

“Kinderarmut Gummersbach“



Politisch definiertes Existenzminimum:

In der Statistik wird Kinderarmut an Hand des familiären Einkommens ausgewiesen. Als arm gilt ein Kind, das in einer Familie lebt, deren Einkommen das politisch definierte Existenzminimum unterschreitet und auf staatliche Unterstützung (Leistungen nach dem SGB II oder SGB XII) angewiesen ist.

Wissenschaftliche Definition:

Kinder gelten als armutsgefährdet, die in Haushalten leben, deren Einkommen weniger als 60 Prozent des mittleren Einkommens (Median des Haushaltsnettoäquivalenzeinkommens) aller Haushalte beträgt.

Die Armutsgefährdungsschwelle (60 Prozent des Medians) lag in NRW im Jahr 2022 laut Mikrozensus bei 1.166 € für einen Einpersonenhaushalt. Das mittlere Einkommen (Median) bei 1.944 €.

Ein Haushalt mit bspw. zwei Erwachsenen und zwei Kindern im Alter von unter 14 Jahren galt 2022 als einkommensarm, wenn das Haushaltseinkommen weniger als 2.449 € betrug. Der Median lag hier bei 4.081 €.

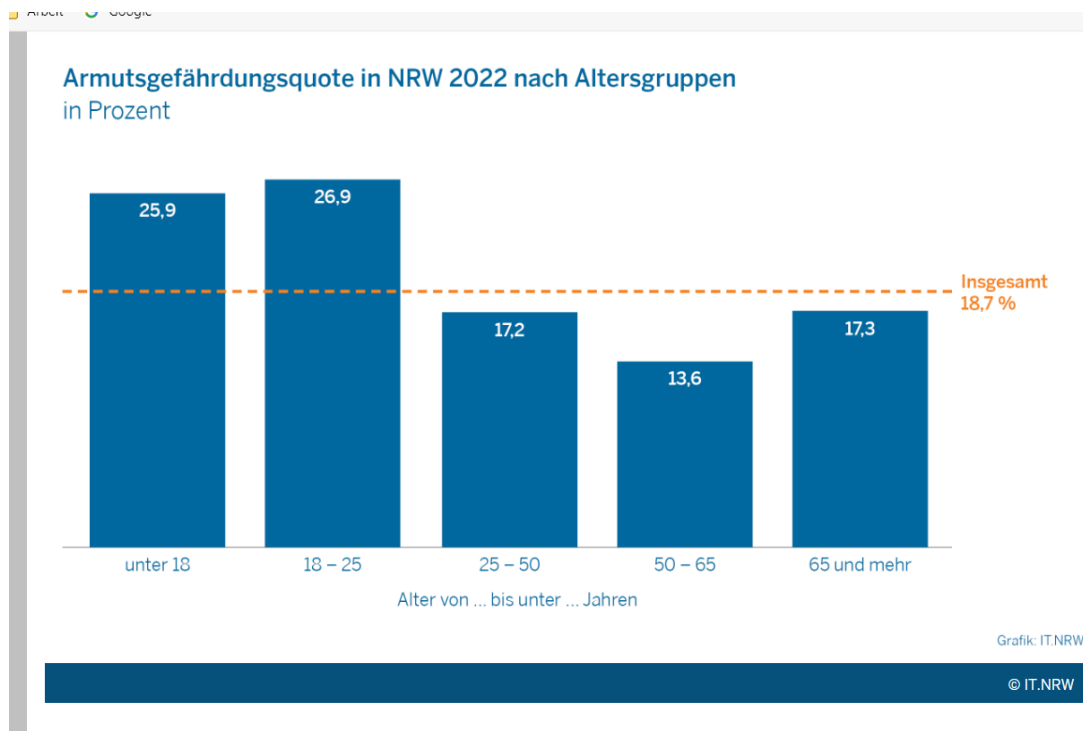
Deutschland

Knapp drei Millionen Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren leben in Deutschland in Armut. Das bedeutet, dass etwa jedes 5. Kind in einem Haushalt lebt, der sich den durchschnittlichen Lebensstandard nicht leisten kann und oft auf Sozialleistungen zur Existenzsicherung angewiesen ist.

NRW

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren 25,9 % Armutsquote.
Alleinerziehende mit Kind(ern) 45,9 % Armutsquote.
Ohne deutsche Staatsangehörigkeit 42,3 % Armutsquote.
Mit Migrationshintergrund 31,9 % Armutsquote.

Sowohl Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren als auch junge Erwachsene im Alter von 18 bis 24 Jahren waren 2022 zu einem überdurchschnittlich hohen Anteil von relativer Einkommensarmut betroffen. So lebte jede vierte minderjährige Person in einem einkommensarmen Haushalt (25,9 Prozent). Bei den jungen Erwachsenen traf dies auf 26,9 Prozent zu. Beide Gruppen zusammen machten mit rund 1,2 Millionen Menschen etwas mehr als ein Drittel der armutsgefährdeten Personen aus.



Mehr als jede bzw. jeder vierte Alleinlebende (28,3 Prozent) war 2022 armutsgefährdet.

In der Gruppe der Haushalte mit minderjährigen Kindern wiesen Personen in Alleinerziehendenhaushalten die höchste Armutsgefährdungsquote auf: Mehr als zwei Fünftel (45,9 Prozent) der Alleinerziehenden waren von relativer Einkommensarmut betroffen.

Gummersbach (statistische Zahlen lt. Wegweiser Kommune für das Jahr 2022)

Kinderarmutsquote Ausländer	34,6 %
Bevölkerung (Anzahl Personen insgesamt)	51.126
Bevölkerung (Anzahl Kinder und Jugendlicher)	9.049
Anteil der unter 18-Jährige in Prozent	17,7 %

Kinderarmut in Gummersbach 2023 (eigene aktuelle Zahlen)

Im Bereich Asyl:

Kinder im Alter 0 - 2	11
Kinder im Alter 3 - 5	9
Kinder im Alter 6 - 17	16

Im Bereich SGB XII:

Kinder im Alter 0 - 2	4
Kinder im Alter 3 - 5	7
Kinder im Alter 6 - 15	9
Kinder im Alter 16 - 17	0 (Leistungen Jobcenters)

Im Bereich Jobcenter:

Kinder im Alter 0 - 2	243
Kinder im Alter 3 - 5	307
Kinder im Alter 6 - 17	854
Gesamt	1404

BuT (Bildung und Teilhabe) ca. 800 - 900 Kinder (2023)

BuT (Bildung und Teilhabe) 601 Kinder (2022)

Insgesamt ergibt sich eine Gesamtzahl in Höhe von **2360 Kindern**, die dem Grunde nach von Armut bedroht sind.

Bei einer Gesamtzahl von **9512 Kinder und Jugendliche** wären das **23,8 - 24,8 %**.
(ohne BuT **15,3 %**)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit



© natasnow - Fotolia.com

#69048209